

Zielerreichungsbericht 2023 zur Zielvereinbarung 2023-2024 der Leuphana Universität Lüneburg

Die Leuphana erfreut sich einer wachsenden internationalen Sichtbarkeit. So belegt sie im Ranking der Young Universities den Platz 73 von 963 in die Bewertung aufgenommenen Universitäten unter 50 Jahre und zählt damit zu den 10 % der besten jungen Universitäten weltweit. Für ihre Leistungen als Wegbereiterin der Nachhaltigkeit wurde die Leuphana in der Kategorie Bildungseinrichtungen mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2023 ausgezeichnet. Die positive Entwicklung bei der Einwerbung von Drittmitteln konnte fortgeschrieben werden. Ein Fokus liegt dabei auf exzellenten institutionellen und individuellen Forschungsförderformaten; so hat die Leuphana eine Antragsskizze auf Einrichtung eines Exzellenzclusters eingereicht. Eine DFG-Forschungsgruppe wurde bewilligt, und es konnte ein ERC-Consolidator Grantee an der Leuphana ernannt werden. Zum Ausbau der Forschungsinfrastruktur wurden die Laboratories für Psychologie und Fertigungstechnik für innovative und nachhaltige Produkte eröffnet. Zur Förderung von „Early Career“ Scientists hat das Joachim-Herz-Promotionskolleg im Bereich Rechtswissenschaft seine Arbeit aufgenommen. Das Gleichstellungskonzept wurde umfassend überarbeitet und Förderformate, wie z.B. Summer School für Promovierte und Postdocs zur Karriereplanung und -entwicklung, auf internationale Studierende ausgerichtet. Innovative und digitale Formate der Hochschullehre werden u.a. durch das „Digital Transformation Lab for Teaching and Learning“ vorangetrieben. In den Fakultäten Nachhaltigkeit und Staatswissenschaften sind die Angebote der konsekutiven Master grundlegend weiterentwickelt worden.

Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2023
I. Strategische Hochschulentwicklung des Standortes	
1. Forschungsexzellenz	
<p>Die Universität will ihre interne Forschungskultur und Sichtbarkeit in den relevanten internationalen scientific communities weiter stärken.</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn eine institutionalisierte Arbeitsgruppe mit externer Beratung zur Antragsvorbereitung eines weiteren koordinierten DFG-Formats eingerichtet ist.</p>	<p>2023: Aus der Fakultät Bildung wurde von einer Arbeitsgruppe im Januar 2023 eine Antragsskizze für eine DFG-Forschungsgruppe eingereicht. Eine weitere Arbeitsgruppe aus der Fakultät Kulturwissenschaften plant, am Ende des Jahres eine Antragsskizze auf eine DFG-Forschungsgruppe einzureichen. In 2023 wurde eine DFG-Forschungsgruppe bewilligt (FOR 5501: <i>Ein sozial-ökologischer Systemansatz zur Wiederherstellung von Ökosystemen in ländlichen Regionen Afrikas; Koordinatorin: Leuphana</i>).</p>
<p>Die Leuphana will ihr Forschungsprofil mit einem fakultätsübergreifenden Themenschwerpunkt „Disruption und Transformation“ ausbauen.</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn im Rahmen der Exzellenzinitiative von Bund und Ländern eine Antragsskizze auf Einrichtung eines Exzellenzclusters abgegeben wurde.</p>	<p>2023: Die Abgabe der Antragsskizze erfolgte zum 31. Mai 2023.</p>
<p>Die Leuphana strebt die systematische Unterstützung ausgewiesener Wissenschaftler*innen in der Qualifikationsphase an.</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn die institutionelle Einbindung und Unterstützung der Gruppe der Postdocs an der Graduate School erfolgt ist und ein extern gefördertes Promotionskolleg eingerichtet wurde.</p>	<p>2023: In Abstimmung mit dem Rat der Wissenschaftlich Mitarbeitenden wurden im Internetauftritt der Graduate School eine Informationsseite i.S.e. zentralen Anlaufstelle für Postdocs sowie ein Newsletter für diese Zielgruppe eingerichtet. Ferner wurde die Beteiligung der Graduate School an der sog. (weltweiten) Postdoc Appreciation Week (PAW) fortgesetzt. Die Beratungsformate und Qualifizierungsangebote für die Promotions- und Postdoc-Phase wurden gemeinsam mit der Personalentwicklung für wissenschaftlich Beschäftigte miteinander verschränkt und transparent und gebündelt im Web aufbereitet.</p> <p>Auf Basis einer kooperativen Förderung durch die Joachim Herz Stiftung wurde in 2023 das Joachim-Herz-Promotionskolleg im Bereich Rechtswissenschaft an der Fakultät Staatswissenschaften eröffnet.</p>
2. Lehrqualität	
<p>Die Universität will die Lehre nach innovativen Grundsätzen stetig weiterentwickeln, indem sie sich an Projektausschreibungen für die Lehre beteiligt.</p>	<p>2023: Die Leuphana hat im Rahmen der Förderung „Freiraum“ der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (StIL) vier Projektanträge eingereicht, von denen zwei für die Förderung ausgewählt wurden.</p>

Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2023
<p>Das Ziel ist erreicht, wenn die Leuphana für kompetitive bundesdeutsche oder niedersächsische Ausschreibungen zur Förderung innovativer Hochschullehre in der Zielvereinbarungsperiode mindestens zwei Projektanträge eingereicht hat.</p>	<p>Im Förderrahmen „Hochschullehre durch Digitalisierung stärken“ der StfL wurden ein Verlängerungsantrag zum Projekt DigiTaL und ein Verlängerungsantrag zum Projekt SOUVER@N gestellt. Die Förderentscheidung zu beiden Projekten steht noch aus.</p>
<p>In den zwei Fächern Kunst und Musik strebt die Leuphana eine verbesserte Ausschöpfung an.</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn sie bis Ende 2023 ein wirksames Konzept für die Fächer Kunst und Musik vorgelegt hat.</p>	<p>2023: Das Konzept wurde in der Fakultät Bildung erarbeitet, mit den zuständigen Stellen abgestimmt, den Gremien zur Kenntnis und Diskussion gegeben und am 15. Dezember 2023 ans MWK gesandt.</p>
<p>3. Wissensaustausch mit Wirtschaft und Gesellschaft</p>	
<p>Die Universität will Beiträge zu gesellschaftlichen Herausforderungen und deren Nutzen aus der kooperativen Forschung konkretisieren und sichtbar machen.</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn sie zur Messung des gesellschaftlichen „Impact“ ein Set qualitativer und quantitativer Indikatoren erarbeitet und zur hochschulweiten Umsetzung zur Verfügung gestellt hat.</p>	<p>2023: Eine Stelle für Impact als Teil des Projekts „Transformation durch Innovation und Kooperation in Communities“ in der Förderlinie „Innovative Hochschule“ ist eingerichtet und besetzt. Die Inhaberin hat die Arbeit aufgenommen. An der Leuphana wurde von Kooperations-, Forschungsservice sowie der Fakultät Management und Technologie zudem eine Impact-AG eingerichtet. Die AG wird laufend mit weiteren Mitarbeitenden und Wissenschaftler*innen vergrößert. Gemeinsam sind erste konzeptionelle Überlegungen zum Verständnis und möglicher qualitativer und quantitativer Indikatoren zur Messung von Impact erarbeitet worden, die in den kommenden Jahren universitätsübergreifend getestet und ausgebaut werden.</p>
<p>Zur weiteren Entwicklung der Region will die Leuphana mit einer systematischen Unterstützung von Gründungsideen und deren Umsetzung beitragen.</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn die Leuphana in den Jahren 2023/24 fünf Veranstaltungen in den unterschiedlichen Themenfeldern von Social, Sustainable, Cultural, Digital Entrepreneurship für Studierende und Forschende angeboten hat.</p>	<p>2023: Folgende Veranstaltungen wurden durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vom 20.02. bis 31.05.2023 wurde der HOLII – Holistic Impact Incubator zum Themenschwerpunkt Social und Sustainable Entrepreneurship im Rahmen des EXIST-Verbundprojektes Startup Port zum zweiten Mal durchgeführt. Im Rahmen dieses Durchlaufs wurden 12 Teams begleitet. ▪ Vom 29.03. bis 31.03.2023 wurde die Entrepreneurship as Practice Conference durchgeführt. Die Konferenz zielte darauf ab, das Verständnis von Entrepreneurship-as-Practice zu verbessern, Netzwerkverbindungen zu fördern, kollaborative Schreibbeziehungen zu erleichtern und eine starke Gemeinschaft von Praxiswissenschaftler*innen aufzubauen. ▪ Das evidenzbasierte 12 Wochen-Programm STEP (Student Training for Entrepreneurial Promotion) wurde 2023 in zwei Durchläufen angeboten und durchgeführt. Der erste Durchlauf fand vom 05.04. bis 09.06.2023 und der zweite mit dem Schwerpunkt Sustainable Entrepreneurship vom 26.10. bis 01.12.2023 statt. Das Angebot zielt auf das handlungsorientierte Aufschließen der Zielgruppe der Studierenden durch aktiv betriebene Umsetzung eines Gründungsprojekts ab.

Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2023
<p>Gemäß ihrem Verständnis der „Universität als Akteurin in der Gesellschaft“ befördert sie Gesellschaftsentwicklungsprojekte.</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn sie im Zielvereinbarungszeitraum Organisatorin von mindestens einer überregionalen Veranstaltung zu einer der Herausforderungen der Nachhaltigkeit war.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Am 23.05.2023 wurden zwei Workshops auf Basis der Young Entrepreneurs in Science-Formate „Your Innovation Skills“ und „Your Research Canvas“ durch den Gründungsservice der Leuphana und der HAW Hamburg durchgeführt. Zielgruppe dieser Formate sind wissenschaftliche Mitarbeitende aus dem Startup Port-Verbund. ▪ Das SCHub CAMP des Social Change Hub, ein 3,5-tägiges Coaching-Wochenende für nachhaltige und soziale Gründungsprojekte und Initiativen, fand vom 15.06. bis 18.06.2023 statt. ▪ Zwischen dem 25.10. und dem 29.11.2023 wurde der „Sustainable Innovation Thinkathon“ im Rahmen des Projekts „Vom Öko zum Ökopreneur“ durchgeführt. ▪ Vom 13.11. bis 19.11.2023 wurden im Rahmen des EXIST-Verbundprojektes Startup Port die Female Entrepreneurship Week durchgeführt und an der Leuphana das Format Lunch & Learn zusammen mit Franziska Pohlmann, Gründerin und Host von „CreateF – The Female Founders Show“, angeboten. ▪ Hey!-Reihe, die SCHub und Startup Port gemeinsam initiiert haben, bot am 16.11.2013 einen Impulsvortrag mit Diskussion der Gründerinnen der Transformationsagentur „DIE kümmernnde Wirtschaft“ zum Thema „Wie lässt sich eine nachhaltige Gründung gestalten?“ an.

Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2023
	rund 200 Absolvent*innen und Studierende des MBA Sustainability Management auf dem Campus der Leuphana teil.
4. Geschlechtergerechtigkeit	
<p>Die Leuphana ermöglicht Wissenschaftlerinnen in den Karrierephasen Promotion und Postdoc, sich intensiv mit Fragen der Karriereentwicklung auseinanderzusetzen.</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn in 2023 eine Summer-school mit Workshops und Coaching für Wissenschaftlerinnen in der Qualifizierungszeit angeboten wurde.</p>	<p>2023:</p> <p>Die 7. Summer School fand vom 19. bis 21. September 2023 statt und war erstmalig sowohl für weibliche als auch für nicht-binäre Promovierende und Postdocs der Leuphana geöffnet. Die Summer School widmete sich den Themen Karriereplanung und Karriereentwicklung gezielt unter geschlechtsspezifischen Aspekten. Die Zielgruppe der internationalen Promovierenden und Postdocs wurde explizit durch zwei englischsprachige Workshops adressiert.</p>
<p>Die Universität nimmt insbesondere die kritischen Entscheidungs- und Karrierephasen von Frauen in den Blick.</p> <p>Das Ziel ist erreicht, wenn weitere Programm-durchläufe der Mentoringprogramme ProScience und ProViae in 2023/2024 stattgefunden haben.</p>	<p>2023:</p> <p>Die Mentoringprogramme ProScience (PS) und ProViae (PV) wurden auch 2023 als renommierte „Early Career“-Programme der Leuphana fortgeführt. Sie unterstützen zielgerichtet die Karrierewege von Wissenschaftlerinnen in der kritischen Übergangsphase zum Abschluss der Promotion bzw. dem Beginn der Postdoc-Phase.</p> <p>Im April 2023 startete ein neuer Durchgang der Mentoringprogramme mit rund 20 Wissenschaftlerinnen. Sie werden bei Orientierungs- und Entscheidungsprozessen sowie in ihrer Kompetenzentwicklung begleitet und unterstützt. Programmbestandteile sind Gruppen- und Einzelcoachings, One-to-One Mentoring sowie, in der Programmlinie ProViae, ein Peer-Mentoring durch sog. Erfolgsteams.</p> <p>Das Offene Programm mit dem Angebot einzeln buchbarer Workshops und bedarfsoorientierter Einzelcoachings wurde fortgeführt.</p> <p>Zur verbesserten Einbindung internationaler Wissenschaftlerinnen in der Qualifizierungsphase wird das Mentoringprogramm ProViae erstmals englischsprachig durchgeführt.</p>
II. Entwicklung von Wissenschaftsräumen durch standortübergreifende Kooperation	
Zu dieser Säule hat die Leuphana keine Berichtspflicht.	

Vereinbarte Zielsetzung	Stand der Zielerreichung bis zum 31.12.2023
Annex: Ausschöpfung der Studienanfängerplätze	
<p>Die Universität wird ihre Studienstruktur und die Verteilung ihrer Ressourcen so anpassen, dass für alle Studiengänge, die von einer Lehreinheit verantwortet werden, der Quotient von Studienanfänger*innen zu Studienplätzen bei 0,8 oder höher liegt. Bei Nichte erreichen dieses Ziels erfolgt eine Reduzierung des Globalbudgets entsprechend einer Jahresrate unter Bezug auf die Clusterpreise 2022 im „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“ (bei Masterstudien gängen liegen die Clusterpreise bei 50%), wenn und soweit die Lehreinheit insgesamt die vereinbarten Quotienten nicht erreicht.</p> <p>Bei Lehreinheiten, die die Zielzahl drei Studienjahre in Folge (2022/23, 2023/24 und 2024/25) nicht erreicht haben, werden die Mittel (eine Jahresrate entsprechend der Clusterpreise 2022 im ZSL) dauerhaft aus dem Haushalt der Hochschulen abgezogen und entsprechend der vereinbarten Systematik (Formel Lehre) wiederum an die Hochschulen verteilt.</p>	<p>2023:</p> <p>Für die Lehreinheiten (ausgenommen Mathematik und Sport) ist der für das Studienjahr 2022/23 vereinbarte Quotient von 0,8 oder höher erreicht worden.</p>
<p>Es werden Ausnahmen für folgende Lehreinheiten vereinbart:</p> <p>Lehreinheit Bildung (Lehrkräftebildung): 2022/23 0,75, 2023/24 0,75, 2024/25 0,75</p> <p>Lehreinheit Englisch (Lehrkräftebildung): 2022/23 0,7, 2023/24 0,7, 2024/25 0,7</p> <p>Lehreinheit Ev. Theologie (Lehrkräftebildung): 2022/23 0,7, 2023/24 0,7, 2024/25 0,7.</p>	<p>2023:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Für die Lehreinheit Bildung ist der für das Studienjahr 2022/23 vereinbarte Quotient von 0,75 erreicht worden. ▪ Für die Lehreinheit Englisch ist der für das Studienjahr 2022/23 vereinbarte Quotient von 0,7 nicht erreicht worden. ▪ Für die Lehreinheit Evangelische Theologie ist der für das Studienjahr 2022/23 vereinbarte Quotient von 0,7 erreicht worden.